



**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten - August 2018

Inhalt

Editorial.....	3
Aktuelles aus dem Netzwerk.....	4
Kurzfristiger Aufruf: Vertreter*innen für internationale Vernetzung gesucht	5
Wo bleibt der Protest? Aufruf an alle Solawis -> „Wir haben es satt“ Demo.....	6
Anbauwissen für Solawis über Video verbreiten.....	7
Neue Solawis/Neue Initiativen.....	7
53773 Hennef-Hanf: Solidarische Landwirtschaft Hanfer Hofgemüse.....	7
36103 Flieden: Solidarische Landwirtschaft Osthessen.....	7
76185 Karlsruhe: Solawi Lebensfelder Karlsruhe.....	8
Land und Höfe für Solawis.....	8
0/1xxx Berlin/Brandenburg: 5 ha Nutzfläche inkl. Apfelbäume u. Immobilien.....	8
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	8
01445 Radebeul: Solawi DeinHof sucht Aushilfe ab sofort.....	8
01796 Struppen: Solawi Schellehof sucht GärtnerIn/Gemüsebauer ab sofort.....	9
0295x Groß Düben: GartenbauingenieurIn und Fachkräfte gesucht (Solawi möglich).....	9
38170 Groß Dahlum: SoLaWi-Dahlum – 3 Stellenangebote.....	9
69469 Weinheim: Gärtner*In im Gemüsebau gesucht.....	10
76131 Karlsruhe: GärtnerIn im Gemüsebau gesucht.....	10
88048 Friedrichshafen-Raderach: Gärtner*in und Bufdi gesucht.....	11
Biete Unterstützung in Marketing und Büro- und Ablauforganisation.....	12
Berichte/Wissenswertes.....	13
Dem Wandel eine Stimme geben – Solawi-Chor sucht Mitmacher/innen.....	13
Abschlussbericht des Nascent-Forschungsprojekts – Solawi mit dabei.....	13
Futtermittelportale auf Grund der Dürre.....	13
Nach Brand: Bitte um Hilfe für den Käsehof und ein Beispiel regionaler Solidarität.....	14
Kostenloser Nachrichtenbrief + Online-Rechner der AbL (Vorschlag: GAP nach 2020).....	15
BUND- Broschüre zur EU- Agrarpolitik.....	15
Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!.....	15
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	19
Workshop Humusaufbau im Menschen (Solawi Lenzwald/ Oberbayern).....	19
Solawi – Chance für meinen Betrieb (Kempten) (BMEL geförderte Veranstaltung).....	19
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	20
Kick-off meeting: "Voices for CSA"-Project (Rome /Italy).....	20
7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements.....	20
Solawi-Kurse – BIO AUSTRIA.....	20
! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel.....	21
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks.....	21
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	21
Beitritterklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	22

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

So allmählich werden die ersten Boten des Herbstes sichtbar und spürbar. Alles sehnt sich nach Wasser. Wir hoffen, ihr seid alle gut versorgt. Die aktuelle Trockenheit ist ein weiterer Anlass sich Gedanken zu machen, wie wir achtsamer mit den kostbaren Elementen Wasser und Erde umgehen können. Z.B. könnte jede/r bei der eigenen Kompost-Toilette beginnen und auch der Humusaufbau gewinnt an Bedeutung ...

Allgemein ist bei vielen das Sommer-Urlaubs-Loch bemerkbar – welches es in der Landwirtschaft allerdings so nicht gibt. Daher werden auch jetzt viele Gärtner und Gärtnerinnen gesucht. Zudem gibt es weitere Angebote und Anzeigen neuer Solawis.

Sehr kurzfristig sucht das Netzwerk Solawi-versierte Menschen, die Interesse an internationaler Vernetzung und Interessensvertretung haben. Es geht u.a. um 4 Reisen (nach Rom, Tessaloniki, Brüssel, Aubangne).

Außerdem gibt es bereits einen ersten Aufruf, dass sich möglichst viele Solawis an der kommenden „Wir Haben Es Satt“-Demo beteiligen: meldet euch an! In dem Zusammenhang sucht der Solawi-Chor auch noch Mitsänger/innen. Insgesamt laufen gerade viele Vorbereitungen für verschiedenste Projekte und Veranstaltungen. Neben den Solawi-Terminen gibt es wieder viele Einladungen zu sehr interessanten Workshops, Tagungen oder anderen Veranstaltungen, die es wert sind einmal durch zu sehen. Wissenswert sind auch der Online-Rechner und das Futtermittelportal der AbL sowie Unterstützungsbitten.

Herzlichen Dank an jede und jeden Einzelnen für den bemerkenswerten Einsatz für unsere Lebensgrundlage. Durch Eure Beiträge – in welcher Form auch immer - lebt das Netzwerk und vieles mehr.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen, Katharina Kraiß und Christine Rüter

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

online Spenden: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/spenden/

Mitgliedschaft: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/

Aktuelles aus dem Netzwerk

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Öffentlichkeitsarbeit und Planung der Mitgliederkampagne
- Die erst halbjährliche – ausführlichere - Mitgliederinformation
- Die Übersicht über unsere Kooperationen
- Unsere Finanzplanung
- Die Personalzuständigkeit
- Unsere Organisationsentwicklung, v.a. die Überarbeitung unserer Satzung und der Übergangsprozess zum Gesamtverein
- Anstellung von Andrea Schlüter (Minijob) für die Solawi-Regio-Tour
- Mögliche Solawi-Fachtagung 2020
- Erste Vorbereitungen/ Organisationen für die Ökofeldtage 2019
- Unsere Teilnahme am urgenci-Projekt „voices for CSA“
- Unsere Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Agrarbündnis u.a.
- Inhaltliche Vorbereitung des Ratstreffens im Oktober
- Vorbereitung der Anmeldung für die Solawi Herbsttagung im November
- Die Überarbeitung der Webseite, Corporate Design und Solawi-Wording
- Die Entwicklung unserer digitalen Infrastruktur
- Mögliche Kooperationen im Zusammenhang Solawi-Beratung
- Treffen mit Martin Häusling in Brüssel 2019
- Der Klärungsprozess des Solawi-Selbstverständnisses
- Beratungsanfragen
- Die Solawi-Forschungs- und BildungsAG
- Austausch mit dem Forschungsprojekt NAHhaft
- Die Selbstorganisierte Solawi-Gemüse Gärtner*innen Ausbildungsgruppe
- u.a.

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Kurzfristiger Aufruf: Vertreter*innen für internationale Vernetzung gesucht ...

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft ist Teil eines EU- geförderten Programms unseres internationalen Dachverbands URGENCI zur Stärkung der Interessenvertretung von Solidarischer Landwirtschaft/Community Supported Agriculture (CSA) auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. In dem Programm geht es um den Aufbau und die bessere Vernetzung nationaler/europäischer/internationaler Strukturen der Interessenvertretung und die Organisation/Durchführung einer Veranstaltung in Brüssel im Mai 2019.

Wir suchen noch Interessierte, die Lust haben an diesem Trainings-Programm teilzunehmen und sich einzubringen. Voraussetzung sind gute Englischkenntnisse, (langjährige) gute Kenntnisse der Solawi-Bewegung in Deutschland, eine enge Einbindung in die Arbeitsstruktur des Netzwerk Solidarische Landwirtschaft und Interesse sich längerfristig für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft im nationalen/europäischen/internationalen Kontext politisch für Solidarische Landwirtschaft/CSA zu engagieren. Vorteilhaft sind ein Engagement/Erfahrungen in der politischen Interessenvertretung gegenüber nationalen/europäischen/internationalen Institutionen, Verbänden und Parteien.

Das Programm umfasst vier Treffen. Es ist nicht notwendig, an allen Treffen persönlich teilzunehmen, aber sich kontinuierlich in die inhaltliche Vorbereitung und Organisation einzubringen.

- 1. 10.-14.Oktober in Rom (3 Personen)
- 2. 7.-12. November in Thessaloniki (4 Personen)
- 3. Mai 2019 Brüssel
- 4. Abschlusstreffen Aubagne/Frankreich

Das Treffen in Rom dient als Kick-off Treffen, mit der Möglichkeit die Strukturen und die Arbeitsweise des Civil Society Mechanismus (CSM) im Committee on Food Security (CFS) der FAO kennen zu lernen.

Das Treffen in Thessaloniki ist ein inhaltliches Arbeits- und Vernetzungstreffen und umfasst die Teilnahme am internationalen CSA Symposium, am europäischen CSA Treffen und der Generalversammlung von URGENCI.

Das Treffen in Brüssel umfasst die Organisation einer Veranstaltung und dient der weiteren Vernetzung.

Auf dem Abschlusstreffen in Frankreich werden wir unsere Erfahrungen evaluieren und die weiteren Schritte besprechen.

Bei Interesse an einer Teilnahme schickt bitte bis zum 31.8.2018 ein 1-2 Seitiges (informelles) Dokument an [swild\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:swild(at)solidarische-landwirtschaft.org) (in cc. an [bauerveikko\(at\)gmx.de](mailto:bauerveikko(at)gmx.de)) mit Informationen zu Eurer Motivation, Euren bisherigen Erfahrungen/Eurem Lebenslauf und den Möglichkeiten Euch an dem Programm zu beteiligen.

Bei weiteren Fragen meldet Euch gerne bei mir.

IG, Stephanie

Wo bleibt der Protest? Aufruf an alle Solawis -> „Wir haben es satt“ Demo

Es ist heiß. Sehr heiß. Bei uns hat es seit April fast nicht geregnet. Spätestens seit diesem Sommer muss klar sein, der Klimawandel ist im vollen Gange. 4 mal in der Erdgeschichte hat ein Klimawandel zur Auslöschung alles Lebens geführt. Diesmal ist er menschengemacht und schreitet mit immensen Tempo voran. Man kann es gar nicht genug dramatisieren. Wir verfüttern jetzt schon Winterfutter und mähen die Gräben aus. Die Zwischenfrüchte säen wir in staubtrockene Böden und auf einer versteppten Weide grasen die Rinder. Wir gewöhnen uns an den Gedanken mehr Vieh schlachten zu müssen, weil wir es vielleicht nicht genug versorgen können. Melonen und Tomaten gelingen gut, aber viel Wasser war nötig um die zarten Jungpflanzen seit dem Frühjahr bis jetzt durchzubringen. Dabei haben wir noch Glück mit unseren sandigen Lehmböden, die das Wasser, welches im Winter reichlich floss, gut halten können. Eine Obstbäuerin meinte zu mir, sie habe lange nicht geglaubt, dass das stimme mit dem Klimawandel. Und ihr Vater habe immer gesagt "des hats frieher a scho gem". Aber jetzt werde sie doch unsicher. Aber jetzt sei es doch eh schon zu spät was zu tun, oder?" Das scheint eine weit verbreitete Haltung zu sein. Erst glaubt man es nicht und tut nix und dann ist es zu spät um was zu machen. Dabei würden so ganz konkrete Maßnahmen wie die Abschaltung der Kohlekraftwerke oder die Einschränkung des Inlandflugverkehrs sichtbaren Erfolg bringen. Warum passiert nix?

Es ist ruhig, zu ruhig finde ich. Wo bleibt der Protest? Die Ideen? Der Zusammenschluss? Wir haben gute klimaschonende Konzepte, wir haben erprobte Praxis, viel gesammeltes Wissen und ein breites Netzwerk. Es wird sich nichts verändern, wenn wir es nicht verändern. Im Frühjahr 2018 haben wir von der AG "Wir haben es satt" aufgerufen sich uns anzuschließen und einen Protest zu organisieren, der uns als Netzwerk sichtbar werden lässt. Ich bitte dringend um Lebenszeichen! Und darum sich dieser Idee anzuschließen. Die "Wir haben es satt Demo" vereint viele wichtige Organisationen unter einem Motto. Wir wünschen uns dort einen kraftvollen, freudvollen, lauten und kreativen Auftritt aller Solawis aus unserem Netzwerk. Wir möchten gemeinsam zeigen, dass wir da sind und für eine klimagerechte Landwirtschaft gehen. Mach dich bereit und sei dabei!

Es gibt 2 wichtige Termine, bei denen wir alle präsent sein sollten. "Mia Hamms satt", 06.10. München, "Wir haben es satt", 19.01.2019, Berlin

Nebenbei, auch ich habe einen langen Tag. Aber wozu all der Stress, wenn unsere Lebensgrundlagen ins Wanken geraten und unsere Erde uns droht uns abzuschütteln wie lästige Parasiten. Vielleicht kann es uns doch gelingen unser geistiges Potential zu nutzen und alles zum Guten zu wenden. Und wir sind dann die Generation, der es gelang die Wendung zu machen und die Schöpfung dieses unglaublich wertvolle Geschenk zu bewahren statt zu zerstören. Wenn es nicht gelingt, so ist die Mühe dennoch nicht verloren. Es ist einfach nicht egal, wie alles endet. Und vielleicht ist es genau dieser kraftvolle Same, der dann irgendwo im Universum weit nach uns einen Neuanfang schafft. Nein, es ist nicht zu dramatisch.

Wir wünschen uns eine Vertretung jeder Solawi auf den Demos. Um dies zu organisieren, bitten wir um eine Anmeldung unter folgender Adresse. Wir melden uns dann zeitnah: [hofpost.dollinger\(at\)posteo.de](mailto:hofpost.dollinger@posteo.de)

solidarische Grüße, Claudia (Bäuerin am Solawi Dollingerhof/Nürnberg)

Anbauwissen für Solawis über Video verbreiten

In den Solawis gibt es eine hohe Motivation Zusammenhänge der aufbauenden Landwirtschaft und Methoden über neues Anbauwissen und -techniken zu erfahren und auszuprobieren. Da die Zeit der Landwirtin und des Gärtners jedoch häufig begrenzt ist und meist nicht bundesweit Kurse besucht werden können, gibt es die Idee, Fortbildungsangebote über Video mitzuschneiden und dann zum dezentralen Lernen zur Verfügung zu stellen. Ein Format, in dem sich -mit Abstrichen- einiges Spannendes aus der Fortbildungslandschaft nach Hause vermitteln lässt.

Bei genügend Teilnehmenden für einen jeweiligen Kurs, die bereit sind einen Beitrag zu zahlen für das Herunterladen, könnten die Produktion, die Bereitstellung und die Fortbildungskosten für eine Person gedeckt werden. Es bräuchte nur jemanden, der oder die Lust hat dieses Bildungsformat anzupacken!

Hast Du nicht Lust, dass weiterzudenken, einfach auszuprobieren, auszuarbeiten und Aktive zu finden, die die Idee mit unterstützen?

Wenn Du Interesse hast dieses Thema in die Hand zu nehmen, melde Dich bei Jörg Böhmer Stadtbauernhof Saarbrücken (Tel. 0177/145 85 82) oder beim Netzwerk (kgrover(at)solidarische-landwirtschaft.org)

Neue Solawis/Neue Initiativen

53773 Hennef-Hanf: Solidarische Landwirtschaft Hanfer Hofgemüse

Kontakt: Hanfer Hof der Familie Bernd Schmitz und Natalie Fehling

In der Haarwiese 32, 53773 Hennef-Hanf, Tel. 02248-446228, info(at)hanferhofgemuese.de

36103 Flieden: Solidarische Landwirtschaft Osthessen

Wir sind eine Gruppe von Leuten, die im Raum Osthessen eine SoLaWi gründen, dazu suchen wir noch Mitstreiter. Wir werden vorerst mit einem Biohof in Neuho-Kreis Fulda kooperieren, später sind auch noch weitere Kooperationen geplant. Am 21.08.2018 ist die Gründungsveranstaltung geplant. Interessenten können über [solawi-osthessen\(at\)web.de](mailto:solawi-osthessen(at)web.de) oder über <https://solawi-osthessen.jimdo.com/> mit uns Kontakt aufnehmen.

Mit herzlichen Grüßen, Udo Schürer

76185 Karlsruhe: Solawi Lebensfelder Karlsruhe

Orgateam: Rainer Kroll, Charly Kastner, Kai Schenk, Doris Ritter, Marion Balthasar und der Bauer Wolfgang Denzel, Kontakt: [info\(at\)solawi-lebensfelder.de](mailto:info(at)solawi-lebensfelder.de)

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 192 Solawi-Höfe und 112 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawis

0/1xxx Berlin/Brandenburg: 5 ha Nutzfläche inkl. Apfelbäume u. Immobilien

Obstbauer verkauft 5 ha Nutzfläche inkl. Apfelbäume u. Immobilien. Weitere Infos: www.ebay-kleinanzeigen.de/s-anzeige/obstbauer-verkauft-5-ha-nutzflaeche-inkl-apfelbaeume/884328525-207-9668

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

01445 Radebeul: Solawi DeinHof sucht Aushilfe ab sofort

Sonnige Grüße aus dem Elbtal, hier hat es nun vor über vier Monaten das letzte Mal mehr als ein paar Tropfen geregnet. Dank unseres neuen Brunnens wächst das Beikraut trotzdem nun gerade über die Kulturen und da unsere Auszubildende schwanger ist und ausfällt suchen wir ab sofort: eine tatkräftige Unterstützung für 4 Tage die Woche für mindestens 4 Wochen zum Mindestlohn (Verlängerung möglich). Wir sind dankbar für Tips und Hinweise
Danke und bis bald, Henry: [wir\(at\)dein-hof.de](mailto:wir(at)dein-hof.de)

01796 Struppen: Solawi Schellehof sucht GärtnerIn/Gemüsebauer ab sofort

Wir suchen ab sofort einen erfahrenen Gärtner für den Bereich Gemüsebau zur Festeinstellung (40h,10 Euro/h). Bei Interesse und für weitere Informationen einfach unter solawi(at)schellehof.de melden. Liebe Grüße Christina

0295x Groß Düben: GartenbauingenieurIn und Fachkräfte gesucht (Solawi möglich)

Zur Wiederinbetriebnahme einer Gewächshausanlage suchen wir einen Gartenbauingenieur einschl. Fachkräfte zur Betreuung der Gewächshausanlagen in Groß Düben bei Schleife. Geplant ist evtl. auch der Aufbau einer Solawi. Arbeitsstunde/ Woche: 35 Kontakt: Susann Vesper, svesper(at)edpc.info, 016091134669

38170 Groß Dahlum: SoLaWi-Dahlum – 3 Stellenangebote

- 450,-€ -Job ab sofort
- Gärtner/in für die nächste Saison (01.03.2019)
- Auszubildende/r ab 01.03.2019 für die freie Ausbildung gesucht

Die Solidarische Landwirtschaft in Dahlum (SoLaWi-Dahlum) sucht ab sofort eine Hilfskraft auf 450,-€ Basis und für die nächste Saison (ab den 01.03.2019) eine/n ausgebildete/n Gärtner/in für 35-40 Stunden pro Woche. Außerdem können wir zum 01.03.2019 eine Stelle für die freie Ausbildung anbieten. Gerne nehmen wir auch ab sofort potenzielle Azubis für das Vorpraktikum für die Ausbildung auf!

Wir bewirtschaften ca. 6 ha Land – davon ca. 1,5 ha Gemüse, 1200 m² Gewächshaus, der Rest sind Streuobstwiesen, Grünland und Gründüngungsflächen u.a. für 100 Legehennen, 15 Schafe und 6 Schweine. Wir sind ein kleiner Familienbetrieb (seit ca. 30 Jahren). Seit 2013 haben wir den Betrieb komplett auf Solidarische Landwirtschaft umgestellt und vergeben zur Zeit ca. 130 Anteile in und um Braunschweig/Wolfenbüttel. Unser Team besteht zur Zeit aus 2 Vollzeitkräften, einen Minijobber und uns (2 Personen).

Arbeitsbereiche:

- Aussaat & Jungpflanzenanzucht
- Pflanzung & Pflege der Kulturen
- Ernte, Verteilung, Einlagerung
- Arbeiten mit dem Traktor (wie z.B. fräsen, mulchen, grubbern)
- Tiere versorgen, Weidenmanagement
- Landschaftspflege (Umgang mit Heckenschere und Motorsäge)
- kleinere Reparaturarbeiten an Maschinen
- Mithilfe bei Bauprojekten

Wir bieten:

- ein nettes junges Team
- gute Arbeitsbedingungen zu einem fairen Lohn

Wir wünschen uns jemanden mit folgenden Fähigkeiten:

- selbständige Übernahme von Arbeitsbereichen

- handwerkliches Geschick und maschinelles Verständnis
- Führerscheinklasse B, BE, L
- persönliches Einbringen in die solidarische Landwirtschaft (Leben des Projektes)
- und natürlich Spaß an der Arbeit

Weitere Informationen zum Hof: www.solawi-dahlum.de

Wenn Dich die Stellenbeschreibung angesprochen hat, kannst Du Dich gerne melden und Dich bei uns vorstellen.

Lea Nagel & Uwe Weihmann

Wuchsformen GbR – SoLaWi-Dahlum, Siedlerweg 1, 38170 Groß Dahlum, Tel.: 05332-9473390, Mobil: 0174-5421821, Mail: [solawi-dahlum\(at\)posteo.de](mailto:solawi-dahlum(at)posteo.de)

69469 Weinheim: Gärtner*In im Gemüsebau gesucht

Wir sind eine solidarische Gemeinschaft rund um eine Gärtnerei in Weinheim. Den Verein Solidarische Landwirtschaft Weinheim e.V. gibt es seit Februar diesen Jahres und wir haben im Moment 40 Gemüseanteile vergeben. Den Anbau macht im Moment ein fest angestellter Gärtner mit Hilfe einiger Mitglieder. Bis September unterstützt uns mit großer Tatkraft ein Gartenbaustudent. Wir suchen ein Gärtner*In ab September für 15-20 Stunden pro Woche. Es besteht die Möglichkeit nächstes Jahr mit mehr Arbeitszeitstunden fortzufahren! Deine Aufgabenbereiche sind vielfältig: Ernte, pflege der Kulturen, Aussaaten, Anbauplanung und mehr. Erfahrung im Gemüsebau sind von Vorteil aber keine Voraussetzung.

Bei Interesse melde dich gerne bei mir!

Kontakt: Felix Hofmann, [felix-hofmann\(at\)posteo.de](mailto:felix-hofmann(at)posteo.de), www.solawi-weinheim.de

76131 Karlsruhe: GärtnerIn im Gemüsebau gesucht

Solawi KARotte sucht eine Gärtnerin oder einen Gärtner in Vollzeit ab März 2019.

Die KARotte ist eine solidarische Gärtnerei im Karlsruher Osten. Gegründet haben wir uns 2015, um im Rahmen des gemeinsamen Gemüseanbaus einen solidarischen Umgang zu üben und das auch in der Landwirtschaft oft übliche Gegenüber von Konsumenten und Produzenten aufzuheben. Wir wollen eine stabile, verantwortliche Gruppe Menschen sein, die sich gemeinschaftlich um den Betrieb unserer Gärtnerei kümmert. Der Fokus unseres Projektes liegt vor allem auf dem nachhaltigen und schonenden Umgang mit dem Boden und einer lebendigen Umwelt.

Das können wir Dir bieten:

- Team von 4-5 Gärtnern
- Anbau in Mischkultur
- etwa 3/4 ha Anbaufläche
- 3600 m² Garten, 1800m² Acker und 50m² Anzuchtgewächshaus
- etwa 80 verschiedene Kulturen
- Lösslehm, ca. 70-80 BP

- vorwiegend Handarbeit, Einsatz von kleineren Maschinen zur Bodenbearbeitung
- Anbau im Freiland
- eigene Jungpflanzenanzucht
- ausschließlich samenfeste Sorten
- ordentliche, aber ausbaufähige Kompostwirtschaft
- Kartoffel-Kooperation mit Demeter-Hof
- Obst, so wir Kapazitäten aufbringen können
- flexible Arbeitszeiten in Absprache mit deinen Mitgärtnern
- Die Hauptarbeitszeit ist gärtnertypisch von März bis November, über den Winter wird es neben Ernte und Anbauplanung relativ ruhig.
- Bedarfsgehalt, in Relation zu Jahresetat und Arbeitszeit
- Stadtnähe und Waldnähe
- einhundert engagierte, wertschätzende Solawi-Beteiligte
- Einblicke in sämtliche Teilbereiche der Solawi: Finanzen, Soziales, Betrieb der Gärtnerei
- Gestaltungsmöglichkeiten, Raum für Ideen
- Einführung in unsere Anbauplanung

Das können wir Dir nicht bieten:

- Hofleben
- Wohnung
- Verpflegung, über Gemüse aus unserem Garten hinaus.
- Bauwagenstellplatz

Das wünschen wir uns von Dir:

- Erfahrung im Gemüsebau
- Leidenschaft für's Gärtnern
- gute Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen
- gute Einschätzung der eigenen Vorlieben und Abneigungen
- klare Vorstellung von einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- möglichst längerfristige Zusammenarbeit

Deine formlose Bewerbung schicke bitte an: [garten\(at\)solawi-karotte.de](mailto:garten(at)solawi-karotte.de)

88048 Friedrichshafen-Raderach: Gärtner*in und Bufdi gesucht

Die Solawi Bodensee e.V. sucht ab Januar 2019 eine*n Gärtner*in für eine 50-70 % Stelle. Unsere Solawi besteht seit 2015 und wir bauen auf einem 2,2 ha großen Acker in Friedrichshafen-Raderach an. Dich erwartet eine motivierte Gemeinschaft und faire Bezahlung. Wenn Du Erfahrungen im Bio-Gemüseanbau hast, selbstständiges Arbeiten gewöhnt bist, in einem netten Team eigenverantwortlich arbeiten möchtest, zuverlässig und bereit bist, dich auf unsere Gruppe einzulassen, eigene Ideen einbringen und ökologisch landwirtschaften möchtest, dann bewirb dich bei uns. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit

dir! Weitere Informationen unter www.solawi-bodensee.de Wenn du Interesse hast, dann schreibe uns: mail(at)solawi-bodensee.de. Wir freuen uns auf Dich!

Bufdi herzlich willkommen! - Wir bieten eine halbe Stelle im Bundesfreiwilligendienst an. Wer Einblicke in den ökologischen Gemüseanbau und Permakultur gewinnen sowie in einer inspirierenden Gemeinschaft und einer dynamischen Bewegung mitarbeiten möchte, findet bei uns ein reiches Betätigungsfeld. Die Mitarbeit bei uns am Bodensee kann ein abwechslungsreiches und unvergessliches Praxisjahr werden, denn wir bieten: Zusammenarbeit mit unseren Demeter-Gärtnerinnen, einer soziokratisch arbeitenden Kerngruppe sowie ein Team für umfangreiche Bildungs- und Projektarbeit zu Umwelt- und Klimaschutzthemen. Dabei arbeiten wir auch mit Geflüchteten, mit Menschen aus der Nachbarschaft oder mit Migrationshintergrund, mit Schulklassen, Kindergärten und Vereinsmitgliedern. Weitere Informationen unter www.solawi-bodensee.de Wenn du Interesse hast, dann schreibe uns: mail(at)solawi-bodensee.de Wir freuen uns auf Dich!

Biete Unterstützung in Marketing und Büro- und Ablauforganisation

Ich suche... einen Weg mich und meine in den vergangenen Jahren erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Marketing und Back-Office in einem sinnvollen beruflichen Kontext einzubringen.

Ich biete...

- Übernahme aller anfallenden Aufgaben in den Bereichen Marketing/Büroorganisation.
- Insbesondere Digitales Marketing (z.B. Social Media, Newsletter, Websitebetreuung, Blogging etc.)
- Unterstützung bei betrieblichen Planungsaufgaben und deren Umsetzung
- Mitarbeit auf regionalen Märkten/Marktständen.
- Mitarbeit in allen anderen Bereichen des Betriebes - überall wo es gerade klemmt.
- Ich bin örtlich und zeitlich flexibel einsetzbar.
- Ab September: Mediation und betriebliche Konfliktprävention

Art der Anstellung: Bevorzugt freiberufliche Tätigkeit auf Projektbasis oder Stundenkontingent, Teilzeit oder Vollzeit Anstellung möglich. Weitere Informationen auf meiner Website: <http://mediation-fuer-alle.de/bewerbung/>

Arbeitsstunden pro Woche: wie benötigt, Kontakt: Carsten Hartmann, carsten(at)greenarcaden.de, 02297 909870

Berichte/Wissenswertes

Dem Wandel eine Stimme geben – Solawi-Chor sucht Mitmacher/innen

Für unseren Auftritt auf der "Wir-haben-es-satt"-Demo in Berlin im Januar 2019 suchen wir noch MitsängerInnen und Instrumentalisten. Des weiteren sind Anregungen für eigene Liedtexte und eine Choreographie willkommen. Schön wäre, wenn Choreographie und Lieder die Werte zum Ausdruck bringen, für deren Erfüllung wir eintreten. Wie zum Beispiel Wandel und Veränderung. Wer hat Lust, etwas einzubringen oder an den Proben auf dem Netzwerktreffen vom 16.-18. November bei Kassel teilzunehmen?

Infos und Kontakt unter: [aspoo\(at\)arcor.de](mailto:aspoo(at)arcor.de), [diethelms\(at\)web.de](mailto:diethelms(at)web.de)

Abschlussbericht des Nascent-Forschungsprojekts – Solawi mit dabei

Neue Chancen für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft durch transformative Wirtschaftsformen (Fördermaßnahme „Nachhaltiges Wirtschaften“)

Hier findet Ihr die Abschluss-Präsentation über das Nascent Projekt, an dem das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft beteiligt war. Solawi wurde wiederholt als sehr gutes Beispiel für "transformative Betriebe" genannt. Als Blick in die Zukunft wurde die horizontale Vervielfältigung von gut entwickelten regionalen Wertschöpfungsräumen (also Netzwerken von transformativen Betrieben und Initiativen) genannt: [Abschlusspräsentation](#).

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt: www.nascent-transformativ.de/

Futtermittelportale auf Grund der Dürre

AbL-Futterportal: Online Futtermittel anbieten: Liebe Bäuerinnen und Bauern, (ehemalige) Praktikantinnen und Praktikanten und (ehemalige) Auszubildende, Der AbL-Bundesverband und engagierte AbLer_innen haben aufgrund der Dürre ein [Online Futterportal](#) auf den Weg gebracht. Darin können Bäuerinnen und Bauern Futter anbieten für Betriebe, die zu wenig haben. Neben den diversen Forderungen, die die AbL zur Dürre aufstellt, wollen wir mit diesem Futterportal selbst Verantwortung auf betrieblicher Ebene übernehmen. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Bäuerinnen und Bauern von dem AbL-Futterportal erfahren und mitmachen.

Verbreitet diese Infos bitte in der Nachbarschaft, in euren Regionen und auf euch bekannten Höfen!

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es in Norddeutschland bereits wichtige Futterportale gibt: Schleswig-Holstein: [Grundfutter Nord](#), Niedersachsen: [Marktportal /Grundfutter](#).

Mit herzlichen Grüßen, Der AbL-Bundesverband

Auch viele andere machen sich Gedanken – vom Sammeln der Eicheln als Futter bis hin zu dem vielen Obst, das genutzt werden könnte, jedoch an allen Ecken schlecht wird... bis hin,

dass das Fleisch der auf Grund der Trockenheit geschlachteten Tiere jetzt nicht auf dem Markt billig verkauft werden sollte (Schwemme), sondern z.B. als Wurst in Gläsern eingemacht werden könnte, so dass es noch Jahre hält ohne in den Gefriertruhen Platz und Strom zu kosten.

Nach Brand: Bitte um Hilfe für den Käsehof und ein Beispiel regionaler Solidarität

Hallo ihr Lieben, sicher haben es schon einige gehört: Letztes Wochenende gab es einen schweren Brand auf dem Käsehof in Landolfshausen. Das Wohnhaus ist zerstört und die Schäden liegen nach Schätzungen im sechsstelligen Bereich. Alle sind dankbar, dass keinem Menschen und keinem Tier etwas zugestoßen ist.

www.goettinger-tageblatt.de/Die-Region/Radolfshausen/Nach-Grossbrand-Landolfshausen-steht-hinter-dem-Kaesehof

Heides und Ebi Käsehof gibt es seit über 30 Jahren, das gesamte Göttinger Umland kennt und schätzt den Schaf- und Ziegenkäse, genauso wie die pädagogischen Programme die seit etlichen Jahren unter "Raus aufs Land" (Ökotopia Südniedersachsen e.V.) auf dem Hof laufen. Heide und Ebi und ihre ganze Crew haben sich über Jahrzehnte mit unglaublichem Engagement für ökologischen Landbau, die Natur, gutes Menschsein und Miteinander eingesetzt. Jetzt brauchen sie Hilfe.

Unterstützen können wir in Form von Geldspenden (Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden), Sachspenden und Arbeitshilfen.

Fehlende Sachgüter, zu erledigende Arbeiten und mögliche Unterstützung bei Aktionen werden hier koordiniert: https://piratenpad.de/p/Kaesehof_Landolfshausen

Geldspenden: Konto der Gemeinde Landolfshausen Stichwort: „Brandhilfe Käsehof“ IBAN: DE11 2605 0001 0030 0002 36 (Sparkasse Göttingen), die Gemeinde kann für die Wiederaufbauhilfe des Käsehofes Spendenquittungen ausstellen.

Auch der Verein „Ökotopia Südniedersachsen e.V.“ freut sich über Wiederaufbauhilfe, um seine Angebote aufrechtzuerhalten: IBAN: DE40 2606 1291 0048 5014 94 (Volksbank Mitte), Stichwort: „Brandhilfe Ökotopia“, Kontoinhaber: Ökotopia Südniedersachsen e.V.

Spendendosen für kleine Barspenden sind an unserem Marktwagen aufgestellt, auch in unserem provisorisch eingerichteten Büro (An der Suhla 3, 37136 Landolfshausen) nehmen wir Spenden entgegen. -> "Wir sind für jede Spende dankbar! 'Wer den Pfennig nicht ehrt, ist die Mark nicht wert!'"

Eine Übersicht mit allen Infos und Links zum Wiederaufbau und Ansprache der Öffentlichkeit gibt es auf: <https://raus-aufs-land.de/>

Schon jetzt bedanken sich Heide und Ebi und die ganze "Brandhilfe für den Käsehof"-Crew für die Unterstützung von allen Seiten! Auch ein bisschen Hilfe ist wertvolle Unterstützung!:)

Kostenloser Nachrichtenbrief + Online-Rechner der AbL (Vorschlag: GAP nach 2020)

Kostenloser Nachrichtenbrief:

Die Agrarpolitik hat häufig auch Einfluss auf kleine landwirtschaftliche Betriebe. Die Gesetzgebung zu Saatgut und Gentechnik sind hier nur einige Beispiele.

Wir möchten mit unserem kostenlosen Nachrichtenbrief auf Entwicklungen in Politik, Verbänden und Wissenschaft aufmerksam machen und Meldungen, die man nicht unbedingt in der Presse findet, verbreiten. Hier der Link zu unserer [Nachrichtenseite](#).

Und um regelmäßig über Meldungen informiert zu werden, kann man sich hier zu unserem [Nachrichtenbrief anmelden](#). Viele Grüße, Vera Thiel

Online- Rechner AbL Vorschlag zur GAP nach 2020:

Um den Vorschlag der AbL zur GAP nach 2020 (Qualifizierung der Gelder anhand eines Punktesystems) weiter zu erproben und für landwirtschaftliche Betriebe unmittelbar anwendbar zu machen, haben wir einen Onlinerechner erstellt, in welchem man jeden erdenklichen landwirtschaftlichen Betrieb durchrechnen kann. Das Ergebnis stellt dar, welchen Betrag er aktuell bekommt und welchen er nach dem Punktesystem bekommen würde. Zudem lässt sich schön erproben, wie sich die Zahlungen verändern wenn sich der Betrieb in Sachen Tier- und/oder Naturschutz weiter entwickelt. Hier der Link: www.abl-ev.de/themen/agrarpolitik/punktesystem//

Mit besten Grüßen vom AbL Bundesverband, Phillip

BUND- Broschüre zur EU- Agrarpolitik

Hier findet Ihr die neue [BUND-Broschüre zur EU-Agrarpolitik](#). Ab Ende August wird sie auch gedruckt zur Verfügung stehen.

Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ Petition - Kein Logistikzentrum in Neu-Eichenberg! Bitte unterschreiben + weiterleiten!

www.openpetition.de/petition/online/beton-kann-man-nicht-essen-kein-logistikzentrum-in-neu-eichenberg

Hallo Liebe Freund*innen alle, direkt am Rand des Dorfes Hebenshausen, wo wir noch bis vor zwei Monaten lebten, soll nun ein riesiges Logistikzentrum auf bestem Ackerland gebaut werden. Weder als Landwirtin noch als Mitglied des Ortsansässigen Vereins Hebenschäuser Hofprojekt e.V. kann ich dabei tatenlos zusehen. Da es mir ein echtes Herzensanliegen ist möchte ich euch um Hilfe bitten. Wenn ihr mir helfen wollt, diese unglaubliche Zerstörung

der Lebensgrundlage Boden zu verhindern, dann unterschreibt bitte die untenstehende Petition - es wäre toll, wenn diese Petition große Kreise zieht und eine beeindruckende Zahl an Menschen sich gegen das Logistikgebiet aussprechen!

Liebe und widerständige Grüße, Elise

→ Ernährungswende jetzt! ... Ansätze für eine zukunftsweisende Ernährung (TT Hannover)

Dienstag, 04.09.18, 18 Uhr im Freizeitheim Linden (ab 17 Uhr Empfang)

Veranstalter: TRANSITION TOWN HANNOVER E.V. "KURZE WEGE ZUR ZUKUNFT(SINSEL)"
Hausmannstraße 9-10, 30159 Hannover, www.tthannover.de, [reda\(at\)tthannover.de](mailto:reda(at)tthannover.de)

→ Podiumsdiskussion: Bäuerliche Rechte stärken – weltweite Diskriminierungen stoppen!
Gelingt das mit einer neuen Erklärung der Vereinten Nationen?

Wann: Donnerstag, den 13. September 2018, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr mit anschließendem Empfang, Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

Vor der Entscheidung im UN-Menschenrechtsrat über eine Erklärung der Menschenrechte von Kleinbäuer*innen und anderen Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten, wollen wir diese und viele weitere Fragen mit den Podiumsteilnehmer*innen und Ihnen diskutieren. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Jan Urhahn von INKOTA ([urhahn\(at\)inkota.de](mailto:urhahn(at)inkota.de)).

→ Kostenloser Workshop für Erwerbs-Gemüsegärtner: Eigenes Saatgut gewinnen

Samstag, 15. September 2018, 10 - 17 Uhr, Solawi Gärtnerhof Entrup 119, 48341 Altenberge

Der Workshop richtet sich hauptsächlich an Erwerbsgärtner, die Interesse haben ihr Gemüsesaatgut selbst zu gewinnen. Ziel des Kurses ist, sich ein breites Grundwissen über die Gemüsesaatgut-Vermehrung anzueignen – Es wird nicht um Profi-Züchtung oder Sortenerhaltungszüchtung gehen. Jens Eichler wird praxisnah und anschaulich in der Gärtnerei und im Seminarraum auf folgende Fragen eingehen: Wie kann die Saatgutgewinnung in den gärtnerischen Alltag integriert werden und bei welchen Kulturen ist es am einfachsten? Was sollte man bei der Saatgutgewinnung beachten von der Auswahl der Samenträger über die Aufbereitung bis zur Lagerung und welche Techniken gibt es? In der Gärtnerei werden wir uns Samenträger anschauen und das Dreschen und Sieben zur Saatgutaufbereitung kennenlernen.

Die Veranstaltung ist kostenlos inklusive einem kalten Mittagessen und Getränken.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW im Rahmen des Projektes „Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert wird.

Anmeldung, Verpflegung, Anfahrt und weitere Informationen:

www.saatgut-vielfalt-in-bauern-und-gaertnerhand.de/fileadmin/Dokumente/ABL-NRW/Saatgut_Projekt/Einladung_Gem%C3%BCsesaatgutvermehrung_Workshop.pdf;
www.abl-nrw.de

→ Erster Niedersächsischer BioSlam: Komm mit ins Bioland!

15. September 2018, die Veranstaltung beginnt um 18:00, Einlass ab 17:00

Wie sieht der Alltag eines Bioland-Bauern aus? Wogegen und wofür kämpfen wir? Was treibt uns an? Welche neuen Forschungsergebnisse helfen uns im Stall und auf dem Feld? Was können wir tun, um die Politik für unsere Anliegen zu gewinnen? Und wie steht es eigentlich um die Frauenquote in der Landwirtschaft? Diese Fragen werden uns beim Ersten Niedersächsischen BioSlam im Gewächshaus der Gärtnerei Rothenfeld fünf Slammer und Slammerinnen beantworten. In kurzen, knackigen, höchstens 10 Minuten langen Beiträgen erklären sie das Bioland - und streiten um die Gunst des Publikums.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.bioland.de/bioslam

→ Zukunftswerkstatt Münchner Ernährungsrat – kommt zu den Veranstaltungen!

Am: 18. 09. 2018 18 - 20 h, Wo: GLS-Bank München (Bruderstr. 5a, 80538 München)

Liebe Mitglieder*innen des MünchnER! Liebe Aktive des (ehem.) Lenkungskreises! Liebe Noch-Nicht-Mitglieder! ... Themen der Veranstaltung:

Wie wollen wir künftig organisiert sein? Wie wollen wir künftig miteinander arbeiten? Wie wollen wir miteinander kommunizieren? Wer macht was und trägt welche Verantwortung? Beispielhafte Fragen, die wir beantworten wollen.

Auf jeden Fall wünschen wir uns, dass alle jene, die in den letzten Monaten schon so engagiert im (ehem.) Lenkungskreis waren, weiter gemeinsam an diesem so wichtigen Projekt MünchnER mitwirken. Und wir freuen uns auch über neue Gesichter im Kreis!

Daher sollen alle bestehenden und auch neu gegründeten Arbeitskreise weiter zusammenkommen und aktiv sein:

- AK Ernährungsstrategie: Nächstes Treffen: 10.09.2018, 18 - 20 h, Zukunftswerkstatt/ oekom
- AK Bayern/ Bund/ Europa: Nächstes Treffen: in Vorbereitung
- AK Flächen: Nächstes Treffen: 28. August 2018, 18 - 20 h, Weltwirtschaft
- AK Bildung: Nächstes Treffen: 17. September 2018, 16 -18 h, GLS-Bank

Diese Arbeitskreise sind wesentlich für die Erstellung der Gesamtstrategie des MünchnER, aus der dann die aktiven Projekte entstehen werden. Die Grundlage für alle Arbeitskreise sind selbstverständlich unsere Satzung und die vorangestellte Präambel. Im Vorstand wird es Koordinatoren für diese Arbeitskreise geben. Wir bitten, alle Protokolle und Einladungen über die Mail-Adresse [info\(at\)ernaehrungsrat-muenchen.de](mailto:info(at)ernaehrungsrat-muenchen.de) an den Vorstand zu senden.

... Wir bitten Euch, kommt zu dieser Veranstaltung! Wir freuen uns sehr über jede/n Aktive/n! Selbstverständlich werden wir zum 18. September Beitrittserklärungen in ausreichender Zahl dabei haben. Wir reagieren aber auch gerne schon früher ... :).

Damit wir gut planen können, freuen wir uns auf Eure Anmeldungen.

Wir wünschen Euch stets nachhaltigen und artgerechten Genuss und freuen uns auf Euch!

Bis bald, Der Vorstand des Münchner Ernährungsrat

Michael Böhm/ Friedbert Förster/ Henrietta Lorko/ Jürgen Müller/ Albrecht von Schultendorff/ Gudrun Schweisfurth/ Agnes Streber

Kommende Termine:

6. 10. 2018: DEMO „Mia ham’s satt!“ - München, Odeonsplatz - Der MünchnER nimmt teil!

24. 10. 2018: Wieviel Energie steckt in meinem Essen? Der neue Münchner Ernährungsrat stellt sich vor. Pädagogisches Institut, Herrstr. 19, München, 19 - 21 h

23. - 25. 11. 2018 2ter Vernetzungskongress der deutschen ER (Organisation über AK Bayern/ Bund/ Europa)

Mitte Januar 2019: Auftaktveranstaltung MünchnER

→ **Welternährer-innen stärken: UN-Erklärung für die Rechte von Kleinbauern unterstützen**

18.09.2018, 19 bis 21.15 Uhr, 19.09.2018, 9 bis 17.15 Uhr

Veranstaltung im Rahmen der Fairen Woche. Informationen und Programm: www.schloss-kirchberg-jagst.de/images/2018_08_06_Welternaehrer-innen.pdf

→ **"Bio & regional goes digital"**

am 28./29.9. in Berlin - App-Entwickler und Bio-Großhändler, digitale Start Ups und Regionalvermarktungsinitiativen - sie alle treffen sich am 28./29.9. in Berlin, um sich darüber auszutauschen, wie digitale Dienstleistungen dafür genutzt werden können, um Produktion und Konsum von nachhaltigen Lebensmitteln zu befördern.

Wer alles mit welchen Themen dabei ist, können Sie nun dem (vorläufigen) [Programm](#) entnehmen. ... wir sind für weitere Programmpunkte offen!

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos, eine rasche Anmeldung wird wegen begrenzter Teilnehmerzahl empfohlen! www.tu-berlin.de/ztg/menue/aktuelles/ztg_innovationsforum/

Das Innovationsforum wird vom Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin, der Regionalwert Treuhand AG und kommunare GmbH organisiert und vom BMBF finanziert.

→ **SÖL – Tagung: Biointensive Landwirtschaft, Marketgardening, Microfarming**

Am 19.-20. November 2018 veranstaltet u.a. die SÖL eine spannende Tagung in Kiel zum Thema: www.soel.de/projekte/biointensive-landwirtschaft/

JEAN-MARTIN FORTIER und MAUDE-HÉLÈNE FORTIER haben zugesagt. RICHARD PERKINS & MAXIME DE ROSTOLAN wurden angefragt.

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2018

Workshop Humusaufbau im Menschen (Solawi Lenzwald/ Oberbayern)

31.08.2018

Wir, Gabriel und Tassilo, laden Euch herzlich ein zum ersten Workshop Humusaufbau im Menschen! Fokusthema: Ich bin es wert! Selbstwertschätzung, Selbstbewusstsein und Kommunikation in der Landwirtschaft.

Der Workshop knüpft direkt an das Thema der letzten Solawi-Frühjahrstagung an: Wertschätzung. Wir werden praktische Erfahrungen sammeln mit der eigenen Gefühlswelt, mit der lebendigen Erde und unserer Verbindung zu ihr. Wir werden auch Glaubenssätze in Bezug auf Selbstwert, Geld und Arbeit erforschen und überprüfen. Darauf aufbauend üben wir selbstbewusste, klare und inspirierende Kommunikation – um verwurzelt und kraftvoll für eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu sprechen und zu handeln!

Bei Fragen oder Anregungen, meldet Euch gerne - Wir freuen uns auf Euch! Herzliche Grüße, Gabriel und Tassilo - Solawi Lenzwald, Puls der Erde e.V.

Anmeldung unter: solawi(at)pulsdererde.org, Anmeldeschluss ist der 31.08.2018. Der Workshop findet statt, wenn sich bis dahin 8 oder mehr Menschen angemeldet haben.

Kosten: 200€ zzgl. Unterkunft und Verpflegung; Weitere Infos unter: www.pulsdererde.org/?event=humusaufbau-im-menschen

Solawi – Chance für meinen Betrieb (Kempten) (BMEL geförderte Veranstaltung)

Wann: Mittwoch 19. Sept. 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: Landwirtschaftsschule Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten (Allgäu)

Immer mehr Verbraucher und Landwirte interessieren sich für eine solidarische Landwirtschaft. Die Solidarische Landwirtschaft greift stark die Verbraucherwünsche nach Regionalität und nach „wissen wo das Essen herkommt“ auf und bringt sie mit Planungssicherheit für die Landwirte zusammen. Somit kann sie für viele Betriebe eine interessante Option sein. Im Seminar stellen sich zwei erfolgreiche Solawi- Betriebe vor, es werden Anbau- und Kommunikationskonzepte, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte sowie Erfolgsfaktoren vorgestellt und diskutiert.

Veranstalter: Bioland Bayern, Bio-Ring Allgäu, Ökomodellregion Oberallgäu Kempten

Nähere Informationen und Anmeldung bis 12. Sept. 2018 bei: Stefan Rettner, Bioland-Beratung, Tel: 09337/980031, Email: [info\(at\)stefan-rettner.de](mailto:info@stefan-rettner.de)

Kosten: entstehen nur für Verpflegung und Getränke. Diese Veranstaltung ist gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN).

Programm:(at)stefan-rettner.de

09.30 Uhr: Begrüßung und gegenseitige Vorstellung

10.00 Uhr: Wie gründe ich eine Solawi?

Referent: Stefan Rettner

11.00 Uhr: Solawi praktisch: Wie funktioniert solidarische Landwirtschaft?

Referentin: Claudia Dollinger, Solawi Offenbau, Nürnberg

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr: Betriebsbesichtigung Hubert Jörg, Durach

15.00 Uhr: Wo liegen die Hürden und Knackpunkte bei Aufbau und dauerhafter Etablierung einer solidarischen Landwirtschaft?

Erfahrungsaustausch und Klärung offener Fragen; Moderation: Stefan Rettner

16.00 Uhr: Seminauswertung und Weiterarbeit

16.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Solawi-Ratsarbeitstreffen

Die nächsten Ratsarbeitstreffen finden statt ...

am 05. - 07.10.2018 in Kassel und am 01.12.2018 in Göttingen

Kick-off meeting: "Voices for CSA"-Project (Rome /Italy)

in October 2018; Das Projekt wurde von urgenci in die Wege geleitet. Das Solawi-Netzwerk ist an dem Projekt beteiligt und auf diesem Treffen mit 3 Personen vertreten.

7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements

09-11.11.2018 in Thessaloniki. Greece is one of the best locations to hold our "solidarity check". [More information](#)

Solawi-Kurse – BIO AUSTRIA

Montag, 12.11.2018 (in Krumbach süd-östl. NÖ) und am Dienstag, 13.11. in der Steiermark
Montag = GründerInnen-Kurs, Dienstag = CSA-Fortgeschrittenen-Kurs

Liebe Solawis und Solawi-Interessierte, BIO AUSTRIA, veranstaltet im Herbst zwei Solawi-Kurse, Hannah Bernholt (Bio Ernte Steiermark) und ich, Roland (BIO AUSTRIA NÖ/Wien), organisieren die Kurse in Kooperation mit dem LFI NÖ bzw. Stmk. ...und wir wünschen/bieten die Mitgestaltung am Seminar-Inhalt an! Also bringt bitte eure Fragen und Anregungen ein. Welche Themen/Fragen/Bereiche sollen an den beiden Kurstagen (mit ihren jeweiligen Schwerpunkten behandelt werden).

Wir haben ein online-pad erstellt - wo ihr eure Fragen und Anregungen reinschreiben könnt: hier stehen auch weitere Details zu den Kursen: <https://pad.riseup.net/p/solawi-Kurs-keep>

Ganz allgemein und kurz gehalten hier die wichtigsten Infos:
Als Referenten haben wir an beiden Tagen Klaus Strüber (solawi-Berater aus Deutschland, und Begründer der CSA Hollergraben) verpflichtet. Montag (GründerInnen-Kurs) werden wir zusätzlich Dominik Dax (für Öst.-spezifische/rechtliche Fragen) dabei haben. Dienstag werden Klaus und Stephan Pabst das Referenten-Duo bilden.

Bei Fragen gerne ins pad schreiben oder direkt an Hannah (im CC) oder mich: roland.teufl(at)bio-austria.at schreiben. Wir sind zuversichtlich ein spannendes und bereicherndes Programm anbieten zu können und freuen uns schon auf die beiden Kurstage. Roland und Hannah, für die Kursorganisation

! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel

16. - 18.11.2018 im Tagungshaus Lebensbogen – in Zierenberg bei Kassel.

! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.09.2018

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA_Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

..... Zahlungsempfänger: Solidarische
Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00